

Niederschrift

über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Mittwoch, **18.08.2021**, 17:00 Uhr - 18:35 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Maïke Grabowski , Karlheinz Müller , Ismet Nokta , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Nico Schäfer ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

Vertreter/innen des Integrationsrats:

Ahmad Alhamwi ,

von der CDU-Fraktion:

Siegfried Baumgartner ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Anne Kathrin Herbermann ,

von der SPD-Fraktion:

Thomas Kollmann ,

von der FDP-Fraktion:

Paavo Czwikla ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Heiko Wischnewski (entschuldigt),

Gäste:

Von den stellvertretenden Mitgliedern nahmen folgende Personen als Zuhörer/innen an der Sitzung teil:

Michael Krapp, Christine Strathmann (ab 17.30 Uhr), Camilla Nienhaus

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 2. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.08.2021

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 04.03.2021
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Fairtrade-Stadt Münster - aktueller Sachstand
5. Städtepartnerschaft Münster - Monastir - aktueller Sachstand
6. Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen - aktueller Sachstand
7. Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2021 "Münsters Welt ist nicht genug"
8. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten
9. Anträge / Anregungen
10. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder**

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Maike Grabowski, Ismet Nokta, Karlheinz Müller, Nico Schäfer, Karin Gindler-Hilge, Ahmad Alhamwi

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Siegfried Baumgartner, RH Thomas Kollmann, RF Anne Kathrin Herbermann, Paavo Czwikla

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 04.03.2021
---------------------------------	---

Herr Ratsherr Kollmann beantragte folgende Änderung in der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 18.08.2021:

Punkt 11 der Tagesordnung: Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen

Ursprüngliche Fassung

„Herr Kollmann erklärte, dass es einen parteiübergreifenden Konsens gäbe, ein Eine-Welt Haus / Haus der Kulturen zu realisieren. Um entsprechende Beschlüsse fassen zu können, sei aber ein aussagekräftiges Planungskonzept erforderlich, das der Politik vorgelegt werden müsse.“

Beantragte neue Fassung:

„Herr Kollmann wies darauf hin, dass es im Integrationsrat zum geplanten Vorhaben bereits parteiübergreifend positive Signale gab. Zudem sei es bis dato gelungen, das Thema parteipolitisch nicht einseitig zu besetzen und die Steuerungsgruppe unvorbelastet arbeiten zu lassen. Um aber entsprechende Beschlüsse fassen zu können, sei mittelfristig ein aussagekräftiges Planungskonzept erforderlich, das der Politik vorgelegt werden müsse.“

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss einstimmig die entsprechende Änderung in der Niederschrift.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter erläuterte:

- Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 04.03.2021 seien zwei Anträge auf Förderung von Einzelprojekten unter der Antragssumme von 500 € eingegangen. Auf Empfehlung des Vorprüfungsausschusses seien Zuschüsse i.H.v. insgesamt 649,20 € bewilligt worden.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2021 „Münsters Welt ist nicht genug“ seien insgesamt 6 Anträge mit einer Antragssumme von 5261,25 € eingegangen. Die Anträge würden unter Top 7 der Tagesordnung beraten. Gemäß Ziffer 4.1.1 der Richtlinien entscheide der Beirat, welche Projekte in die Beiratsreihe aufgenommen werden. Ab einer Zuschusshöhe von 500 € sei eine Entscheidung des Hauptausschusses einzuholen.

Es läge zudem ein Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes mit einer Antragssumme von 2.250 € vor. Dieser Antrag werde unter Top 8 beraten.

- Für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit stünden in diesem Jahr 23.000 € zur Verfügung. Nach Abzug der bereits bewilligten Zuschüsse im Rahmen der

institutionellen Förderung, der Förderung von Einzelprojekten, den zu erwartenden Kosten für die Gestaltung und den Druck des Flyers zur Veranstaltungsreihe sowie Restzahlungen aus dem Jahr 2020 stünden rund 11.000 € für die Zuschussgewährung im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur Verfügung.

- Münster habe sich 2018 / 2019 an dem Projekt „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene (MiGlobe) von Engagement Global beteiligt. Ziel des Projektes sei eine engere Zusammenarbeit von Migrantenselbstorganisationen mit Akteuren der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit. Ein Bestandteil des Projektes sei eine Bestandsaufnahme von Vereinen und Initiativen aus Münster gewesen, die in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit aktiv sind. Die von Engagement finanzierte Broschüre sei den entsprechenden Gruppen zur Verfügung gestellt worden und werde in Kürze auf der Internetseite des Beirates veröffentlicht.
- 2017 seien erste Kontakte nach Tamale in Nordghana geknüpft und ein Akteurskreis in Münster gegründet worden. Ziel sei der Aufbau einer gemeinsamen Projektpartnerschaft. Aufgrund der Coronakrise, aber auch aufgrund der Präsidentschaftswahlen in Ghana im November 2020 und der weiterhin nicht erfolgten Benennung eines Bürgermeisters für Tamale, hätte bis heute kein persönliches oder virtuelles Treffen in Münster stattgefunden. Ein neuer Kontakt auf Arbeitsebene sei allerdings inzwischen hergestellt worden. Das Interesse an der Projektpartnerschaft sei erneut schriftlich ausgesprochen worden. Ein Versuch, bereits eine Projektidee auf Arbeitsebene abzustimmen, stelle sich als schwierig heraus. Sobald die Stadtspitze in Ghana neu besetzt ist, werde ein erstes virtuelles Treffen stattfinden und Projektideen ausgetauscht.
- Nach einem Vernetzungstreffen von Kommunen im Rahmen des Wettbewerbs „Hauptstadt des Fairen Handels“ im November 2020 sei ein Resolutionstext „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland“ verfasst worden. Die Resolution sei von Oberbürgermeister Markus Lewe unterzeichnet worden. In der Sitzung des Rates am 15.06.2021 sei ein gemeinsamer Ratsantrag von Bündnis 90 / Die Grünen /GAL, der SPD-Fraktion sowie der Volt Partei gestellt worden u.a. mit der Bitte, dass sich der Oberbürgermeister in den Gremien des Städtetages, dem Verbund der Fairtrade-Städte und anderen überregionalen Vereinigungen der Bundesebene für eine Weiterentwicklung des Lieferkettengesetzes einsetzt. Der Ratsantrag zur sofortigen Beschlussfassung sei vom Rat am 23.06.2021 mehrheitlich beschlossen worden. Der Antrag werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Fairtrade-Stadt Münster - aktueller Sachstand

Frau Rietkötter erläuterte:

Münster sei seit 10 Jahren Fairtrade Stadt. Die Titelerneuerung, die alle zwei Jahre zu beantragen sei, sei in diesem Jahr vom Verein Transfair e.V. für weitere 2 Jahre verlängert worden.

Laut Beschluss der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Münster“ fänden im Rahmen des Jubiläumsjahres in der Zeit von Ende August bis Mitte Oktober eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel statt.

Folgende Veranstaltungen seien vorgesehen:

- Fairtrade-Aktionen im Rahmen der Twin-City Games am 28.8.2021

- Ausstellung Trikottausch mit Rahmenprogramm
- Schaufensteraktionen
- Fairer Bürgerbrunch
- Beteiligung an der Filmreihe „Klappe auf für Menschenrechte“
- Tagung im Franz-Hitze-Haus
- Offizielle Jubiläumsfeier

In Kooperation mit den WN werde am 27.09.2021 ein Jubiläumsflyer in neuem Design und neuem Logo mit begleitendem Presstext veröffentlicht werden. Der Flyer werde auch auf der Internetseite der Steuerungsgruppe veröffentlicht werden.

Folgende weitere Projekte befänden sich aktuell in der Umsetzung:

- Entwicklung einer Münster App mit Infos zum Fairen Handel: Die Veröffentlichung sei Ende des Jahres vorgesehen.
- Stadtteilprojekt „Fairer Stadtteil Kinderhaus“: Ein erstes digitales Vernetzungstreffen habe am 25.05.2021 stattgefunden, weitere Treffen würden folgen. Als erste Aktionen seien in Kinderhaus eine Schülerakademie in der Waldschule Kinderhaus sowie eine Fairtrade-Ausstellung im Jugendzentrum Wuddi durchgeführt werden.
- Regionale Vernetzung der Fairtrade-Steuerungsgruppen: Ein erstes Treffen habe am 29.04.2021 stattgefunden. Von 31 Fairtrade-Kommunen im Münsterland seien 21 Kommunen der Einladung gefolgt. Das Interesse an einer Vernetzung sei groß. Eine Folgeveranstaltung habe am 24.06.2021 stattgefunden. Weitere Folgeveranstaltungen seien geplant, um gemeinsame Aktionen abzustimmen.
- Stadtweite Vernetzung von Fairtrade Schulen und Fairen Kitas: Ein weiteres Vernetzungstreffen sei am 23.08.2021 geplant. Auch hier sollen gemeinsame Aktionen wie z.B. die Beteiligung an der Schaufensteraktion der Steuerungsgruppe abgestimmt werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Städtepartnerschaft Münster - Monastir - aktueller Sachstand

Frau Rietkötter erläuterte:

Die Stadt Münster beteilige sich gemeinsam mit der tunesischen Partnerstadt Monastir an dem Projekt „kommunale Klimapartnerschaften“ von Engagement Global. Ein erster Fachaustausch hätte im August 2019 in Monastir stattgefunden. Die zweite und dritte Fachentsendung seien aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen in digitaler Form durchgeführt worden. Das gemeinsame Handlungsprogramm sei inzwischen konkretisiert und ein regelmäßiger Jour Fixe befürwortet worden. Der vereinbarte erste Jour Fixe Ende Juli 2021 sei aufgrund der politischen Geschehnisse und der landesweiten Unruhen in Tunesien abgesagt werden.

Im Juli 2021 hätte das 5. Netzwerktreffen der deutschen Kommunen, die sich an dem Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ beteiligen, in digitaler Form, stattgefunden. Münster hätte die Ergebnisse der 3. Fachentsendung sowie der Entwurf des Handlungsprogramms vorgestellt.

Ein Projektantrag sei im Bereich der Nachhaltigen Abfallwirtschaft gestellt worden. Mit Hilfe von Mitteln aus dem Förderprogramm für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte (FKKP) solle ein Recyclinghof und eine Kompostieranlage in Monastir errichtet werden. Der Antrag sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht final beschieden worden.

Herr Kollmann ergänzte, dass auch der Freundeskreis Münster-Monastir verschiedene Aktionen in den Bereichen Umweltschutz und Kunst durchführe. Es habe zudem eine Beteiligung an der WN-Spendenaktion gegeben. Über die Staatskanzlei NRW seien außerdem auf Initiative des

Vereins 15.000 € für Corona-Maßnahmen in Monastir bereitgestellt worden. So hätten in der ersten Jahreshälfte verschiedene Hilfsgüter in die tunesische Partnerstadt geliefert werden können.

Punkt 6 der Tagesordnung	Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen - aktueller Sachstand
---------------------------------	---

Herr Dr. Schukalla erläuterte unter Bezugnahme auf seine Ausführungen in der letzten Sitzung des Beirates, dass die Steuerungsgruppe den Entwurf eines Ratsantrages formuliere. Es solle beantragt werden, dass der Rat der Stadt Münster im Rahmen der Umsetzung des Projektes Mittel für die Projektbegleitung zur Verfügung stellt. Der Antrag solle Ende August eingereicht werden. Gespräche mit den Fraktionen seien zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geführt worden.

Herr Kollmann empfahl in diesem Zusammenhang, die Fraktionen möglichst gemeinsam einzubinden.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2021 "Münsters Welt ist nicht genug"
---------------------------------	--

Folgende Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Münsters Welt ist nicht genug“ lagen zur Beratung vor:

Nr. V- 2021	Antragsteller	Projekt	Beantragt
1	Vamos e.V. + 9 Kooperationspartner	„Oeconomia“ Filmvorführung und Diskussion „Ein Ort irgendwo“ Ausstellung „Regeln an Band bei hoher Geschwindigkeit“ Filmvorführung und Diskussion Poetry Slam „Be-longing“ internationale Tanzperformane „Decolonize Chocolate“ Vortrag und Diskussion Konsumkritischer Stadtrundgang	4.500,00 €
2	Nütec e.V. + 2 Kooperationspartner	2 Vorträge: Dorfentwicklung durch Solarenergien am Beispiel von Haiti und Nicaragua Dörfliche Frauengruppen in Ghana	480,00 €
3	Darfur-Hilfe e.V.	Nachhaltige Infrastruktur für Geflüchtete? Das Beispiel der darfurischen Flüchtlingssiedlungen im Osttschad	281,25 €

4	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt Gruppen Münster	Gemeinsam in die Zukunft! Zur Unterstützung nachhaltiger kommunaler Strukturen bei den Partnern im Globalen Süden	0 €
5	Initiative Münster isst Veggi	Münsters Welt ist nicht genug: Zusammenhang unserer Ernährung mit Klimawandel, Welthunger und Zoonosen	0 €
6	Greenpeace Münster	Online-Vortrag: "Interrelationship of climate change, migration and conflict in ethnically polarized and agriculture dependent countries"	0 €

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheide. Über Zuschüsse ab 500 € entscheide der Hauptausschuss auf Empfehlung des Beirates. Über Zuschussanträge unter 500 € entscheide grundsätzlich die Verwaltung nach Anhörung des Vorprüfungsausschusses. Es bestünde seit Jahren Einvernehmen, dass im Rahmen von Veranstaltungsreihen der Beirat aufgrund des Gesamtzusammenhangs auch über Projektanträge mit einer Antragssumme unter 500 € entscheide. Er schlage vor, dieses Verfahren beizubehalten und auf alle in dieser Sitzung vorliegenden Anträge anzuwenden. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Schukalla bat sodann die Mitglieder des Vorprüfungsausschusses, entsprechende Empfehlungen zu den jeweiligen Anträgen abzugeben.

Im Rahmen der anschließenden Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Anträgen erklärten sich folgende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit für befähigt:

Herr Dr. Schukalla: Anträge Nr. 3 und 4
Frau Grabowski: Antrag Nr. 1

(Hinweis: Bei den Anträgen Nr. 3 und 4 übernahm Herr Bösing als stellvertretender Vorsitzender die Sitzungsleitung.)

Zu den Anträgen im Einzelnen:

Die Mitglieder des sog. Vorprüfungsausschusses stellten die jeweiligen Anträge und Förderempfehlungen vor. Sie schlugen vor, sämtliche Anträge in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und in beantragter Höhe zu fördern. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, künftig im Rahmen der Antragstellung die Art der Öffentlichkeitsarbeit abzufragen. Durch die Werbung sollten möglichst viele Zielgruppen erreicht werden. Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Der Beirat beschloss nach kurzer Diskussion sodann einstimmig, bei den Anträgen Nr. 1 und Nr. 2 jeweils mit einer Enthaltung, sich dem Vorschlag des Vorprüfungsausschusses anzuschließen und die Anträge wie beantragt zu bezuschussen bzw. ab einer Zuschusshöhe von 500 € dem Hauptausschuss die Bezuschussung zu empfehlen.

Im Anschluss wurde einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen, damit insgesamt 5261,25 € für die Projekte im Rahmen der Veranstaltungsreihe zu bewilligen.

Im Ergebnis wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Dem Hauptausschuss wird folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2021 zum Thema „Münsters Welt ist nicht genug“ wird folgender Zuschuss gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragt	Empfehlung
V-1-2021	Vamos e.V.	„Oeconomia“ Filmvorführung und Diskussion „Ein Ort irgendwo“ Ausstellung „Regeln an Band bei hoher Geschwindigkeit“ Filmvorführung und Diskussion Poetry Slam „Be-longing“ internationale Tanzperformane „Decolonize Chocolate“ Vortrag und Diskussion Konsumkritischer Stadtrundgang	4.500,00 €	4.500,00 €

Folgende Zuschüsse werden bewilligt:

Nr V-2021	Antragsteller	Projekt	Beantragt	Zuschuss
2	Nütec e.V. + 2 Kooperationspartner	2 Vorträge: Dorfentwicklung durch Solarenergien am Beispiel von Haiti und Nicaragua Dörfliche Frauengruppen in Ghana	480,00 €	480,00 €
3	Darfur-Hilfe e.V.	Nachhaltige Infrastruktur für Geflüchtete? Das Beispiel der darfurischen Flüchtlingssiedlungen im Osttschad	281,25 €	281,25 €

Folgende Projekte werden in die Veranstaltungsreihe aufgenommen:

Nr.	Antragsteller	Projekt
-----	---------------	---------

V-2021		
4	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt Gruppen Münster	Gemeinsam in die Zukunft! Zur Unterstützung nachhaltiger kommunaler Strukturen bei den Partnern im Globalen Süden
5	Initiative Münster isst Veggi	Münsters Welt ist nicht genug: Zusammenhang unserer Ernährung mit Klimawandel, Welthunger und Zoonosen
6	Greenpeace Münster	Online-Vortrag: "Interrelationship of climate change, migration and conflict in ethnically polarized and agriculture dependent countries"

Punkt 8 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Einzelprojekten

Folgender Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes lag zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragt
3-2021	Eine-Welt-Forum Münster e.V. + weitere Kooperationspartner	Lass die Kuh fliegen	2.250 €

Herr Bösing erklärte vor Beginn der Beratungen, dass der Antrag zurückgezogen werde.

Punkt 9 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Maike Grabowski erläuterte:

Über das Bistum, Fachstelle Weltkirche, fände in der Zeit vom 01.12. – 15.12.2021 ein global-solidarischer Weihnachtsmarkt statt. Ein Stand könne von Eine-Welt-Initiativen tageweise gebucht werden. Interessierte könnten sich bei Vamos e.V. melden.

Die im Cuba ansässigen Vereine müssten das Gebäude verlassen, es würde aktuell nach neuen Standorten gesucht.

Herr Baumgartner fragte, ob es, wie z.B. in England, auch in Münster Initiativen gäbe, die sich für eine weltweite gerechte Verteilung des Corona-Impfstoffes einsetzen würden. Maike Grabowski verwies auf die NRW-weiten Aktionen des Eine-Welt-Netzes, erklärte aber, dass dies auch ein guter Hinweis für die Eine-Welt-Initiativen in Münster sei.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.20 Uhr

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung